

# Coronavirus: Umfrage zur aktuellen Lage im Gastgewerbe

**Auswertung der Mitgliederbefragung von GastroSuisse (23. – 25. Oktober 2020)**

27. Oktober 2020

**GASTRO**  **SUISSE**

# Angaben zur Umfrage vom 23. bis 25. Oktober 2020

Thema: Umfrage zur aktuellen Lage im Gastgewerbe

Grundgesamtheit: Mitglieder von GastroSuisse

Stichprobengrösse: n=3'409

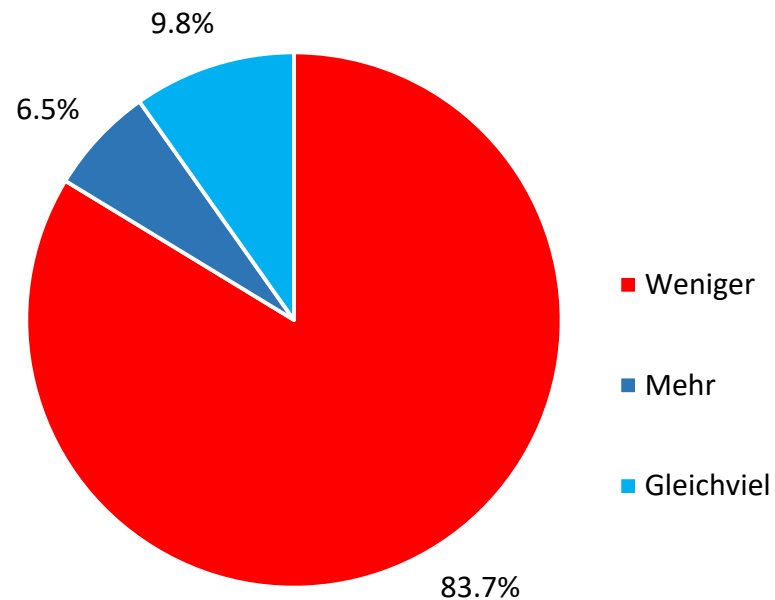
Bezugsperiode: Februar 2020 bis und mit Ausblick über die nächsten 3-6 Monate

Durchführung: Freitag, 23. Oktober 2020 (15.00 Uhr) bis Sonntag, 25. Oktober 2020 (15.00 Uhr)

Erhebung: Online-Befragung

# Fast alle Betriebe erwirtschaften weniger Umsatz gegenüber Vorjahr.

Wie viel Umsatz erwirtschaften Sie aktuell im Vergleich zur selben Zeit im Vorjahr? (n=3'062)

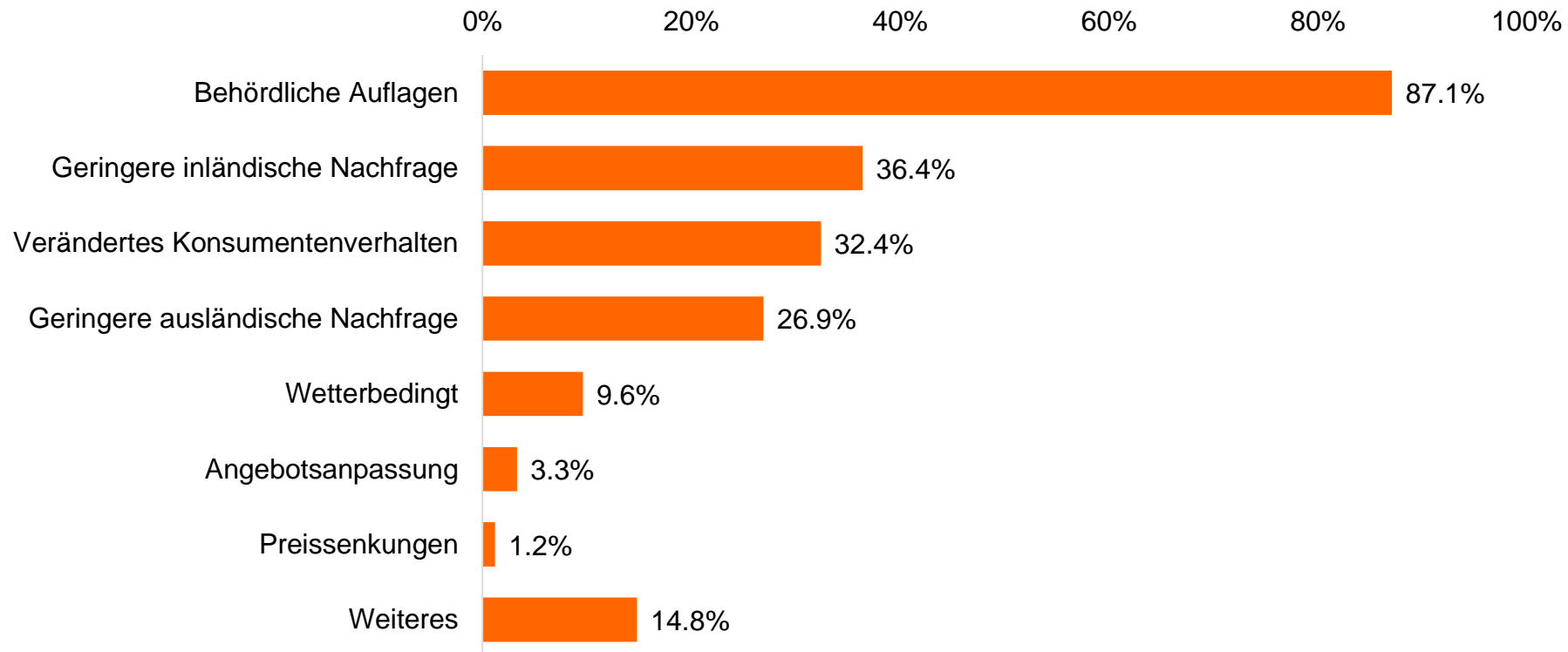


- Aktuell erzielen mehr als **vier von fünf Betriebe** (83.7%) **weniger Umsatz** gegenüber dem Vorjahr.
- Von jenen, die aktuell **gleichviel** oder **mehr** Umsatz erzielen, liegen **zwei Drittel** der Betriebe (64.7%) in den **Berg- oder ländlichen** Regionen.

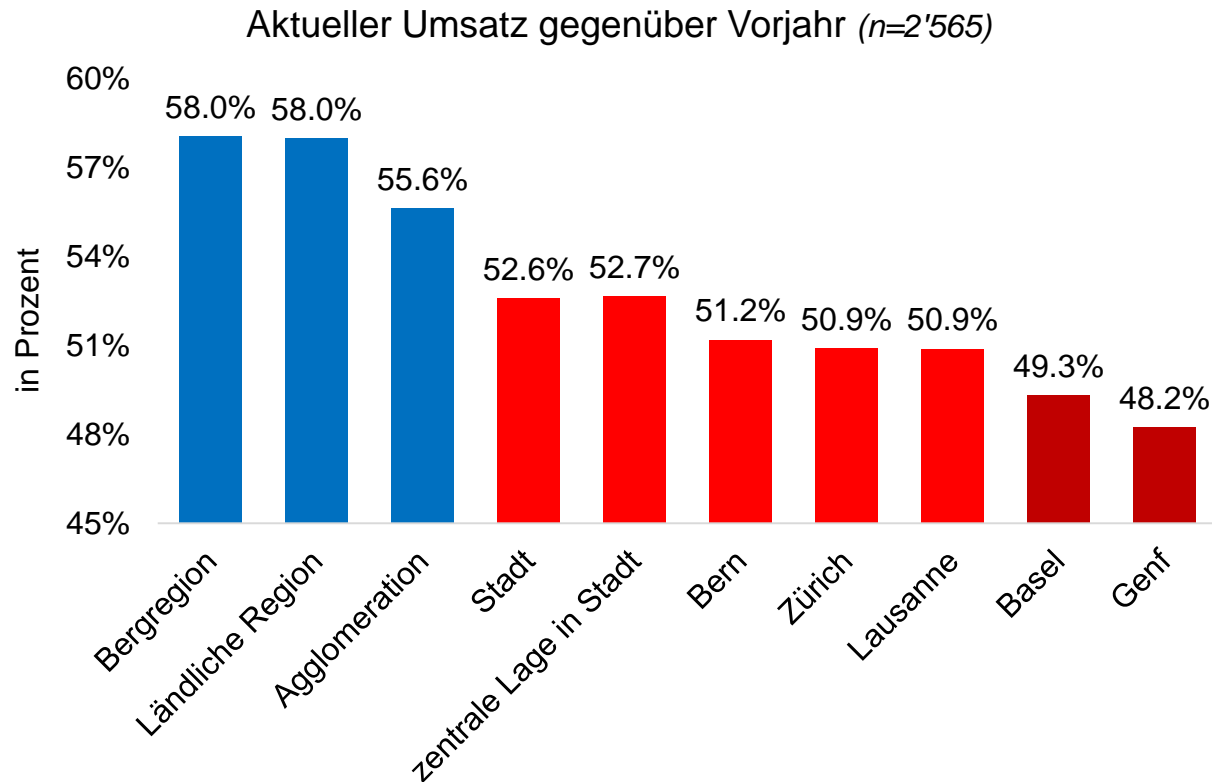
Region	Weniger	Gleichviel	Mehr
Stadt	92.0%	5.2%	2.8%
Agglomeration	88.8%	8.8%	2.4%
Ländlich	82.6%	11.2%	6.2%
See	79.2%	11.9%	8.9%
Berg	65.4%	17.1%	17.5%

# Hauptgrund für die Umsatzeinbrüche sind die behördlichen Auflagen.

Gründe für Minderumsätze (max. 3 Antworten) (n=2'490)



# Der Umsatz im Oktober ist nur knapp halb so hoch wie im Vorjahr.

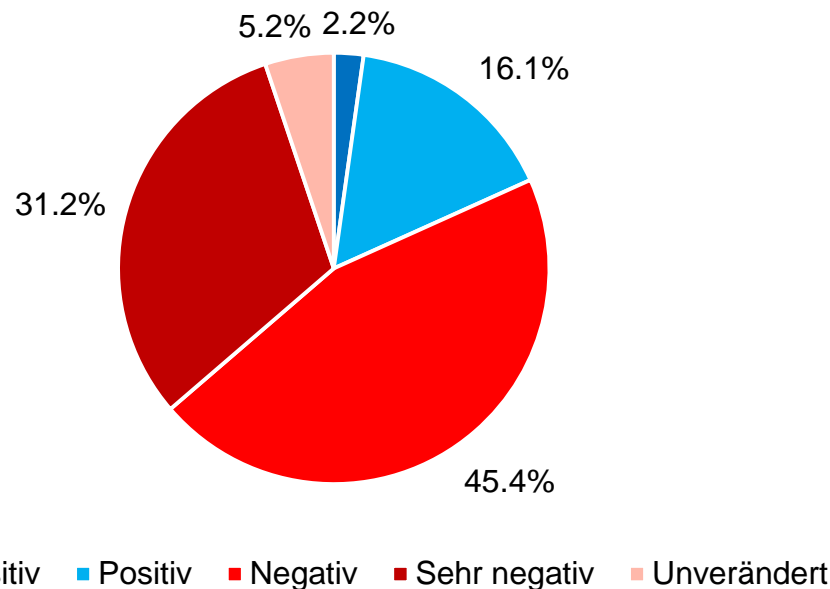


- Im **Oktober 2020** liegt der **Umsatz** im Vergleich zum Vorjahr knapp bei der **Hälfte** (55.4%). Grosse Städte sind am stärksten betroffen (z. B. Genf, Basel, Lausanne, Zürich)
- **Nach Tourismuszone:**
  - In den **Berg- & ländlichen Regionen** hat der Umsatz am wenigsten stark abgenommen. Am tiefsten ist der durchschnittliche Umsatz in **städtischen** Regionen (52.6%).
- **Nach Betriebsart:**
  - Die bediente Restauration (56.8%), die Beherbergung mit Restauration (56.7%) und Take-Away Betriebe (53.5%) unterscheiden sich kaum.
  - Der Umsatz in Bars & Pubs (50.7%), in Beherbergung ohne Restauration (48.3%) & Gemeinschaftsverpflegung (47.8%) hat sich halbiert.
  - Noch tiefer liegt er im Catering (37.3%) & bei Clubs (33.5%)

# Die Betriebe leiden bereits seit Monaten unter der Coronakrise.

Bei 3 von 4 Betrieben hat sich die Lage seit Ende Februar negativ entwickelt.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Geschäftslage seit den ersten behördlichen Corona-Massnahmen (Ende Feb. 2020) bis heute (im Vgl. zu gewöhnlichen Geschäftsjahren)? (n=3'065)

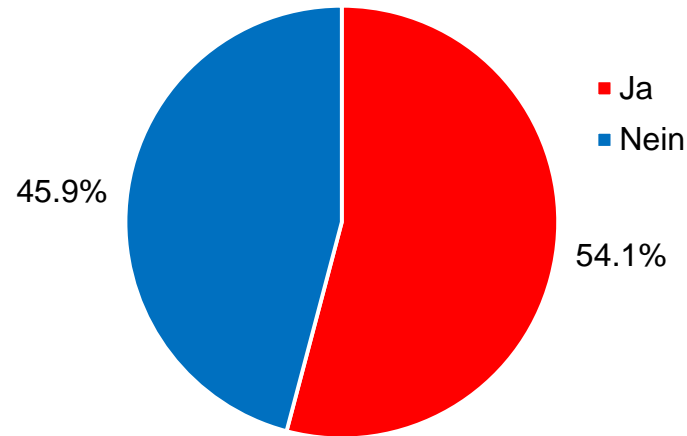


## Beurteilung Entwicklung der Geschäftslage

Region	Sehr negativ	Negativ
Stadt	41.1%	44.4%
Agglomeration	36.2%	48.6%
Ländlich	27.1%	48.2%
See	24.8%	47.4%
Berg	17.8%	38.7%

# Mehr als die Hälfte der Betriebe ist aufgrund der Coronapandemie in finanziellen Schwierigkeiten.

Befindet sich Ihr Betrieb aufgrund der Coronapandemie aktuell in finanziellen Schwierigkeiten? (n=2'944)

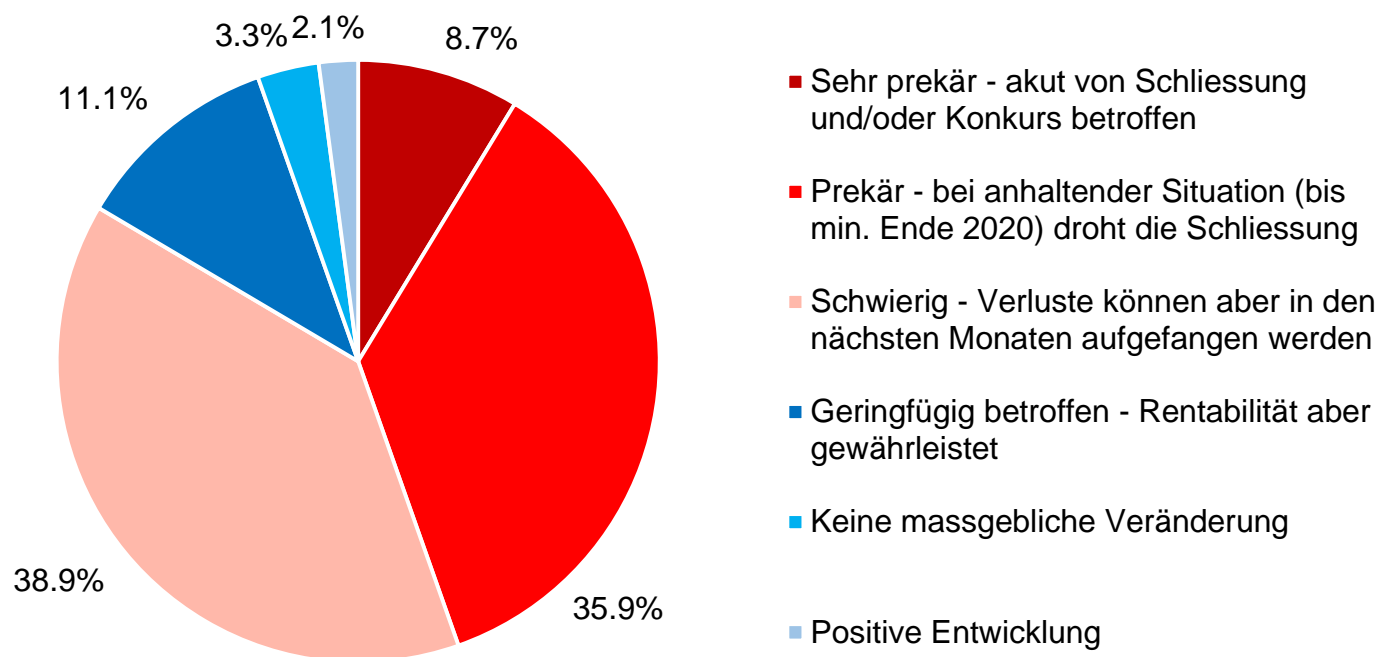


Region	Ja	Nein
Stadt	69.4%	30.6%
Agglomeration	58.4%	41.6%
See	52.5%	47.5%
Ländlich	47.6%	52.4%
Berg	33.2%	66.8%

- Mehr als **zwei Drittel** (69.4%) der **städtischen Betriebe** befindet sich aufgrund der Coronapandemie aktuell in **finanziellen Schwierigkeiten**. In den **Agglomerationen** sind dies **58.4%**.

# Beinahe der Hälfte der Betriebe droht Anfang 2021 die Schliessung. Jeder zehnte Betrieb ist akut davon betroffen.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Geschäftslage? (n=3'054)



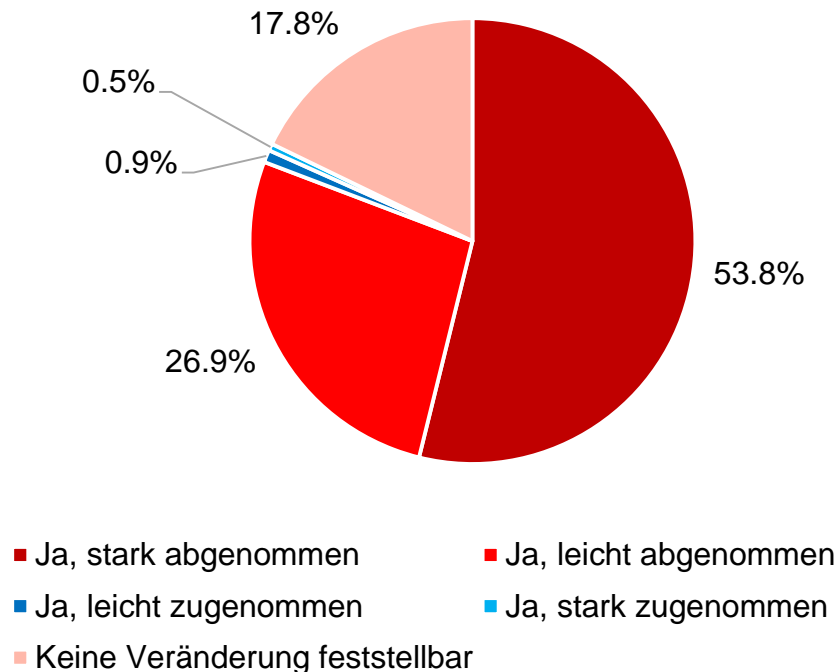
Region	Sehr prekär	Prekär
Stadt	11.5%	42.2%
Agglomeration	8.7%	41.5%
Ländlich	8.0%	33.1%
See	7.4%	33.6%
Berg	5.2%	24.8%



# Die Lage spitzt sich seit dem 19. Oktober zu.

Bei 4 von 5 Betrieben ist der Umsatz im Vergleich zur Vorwoche eingebrochen.

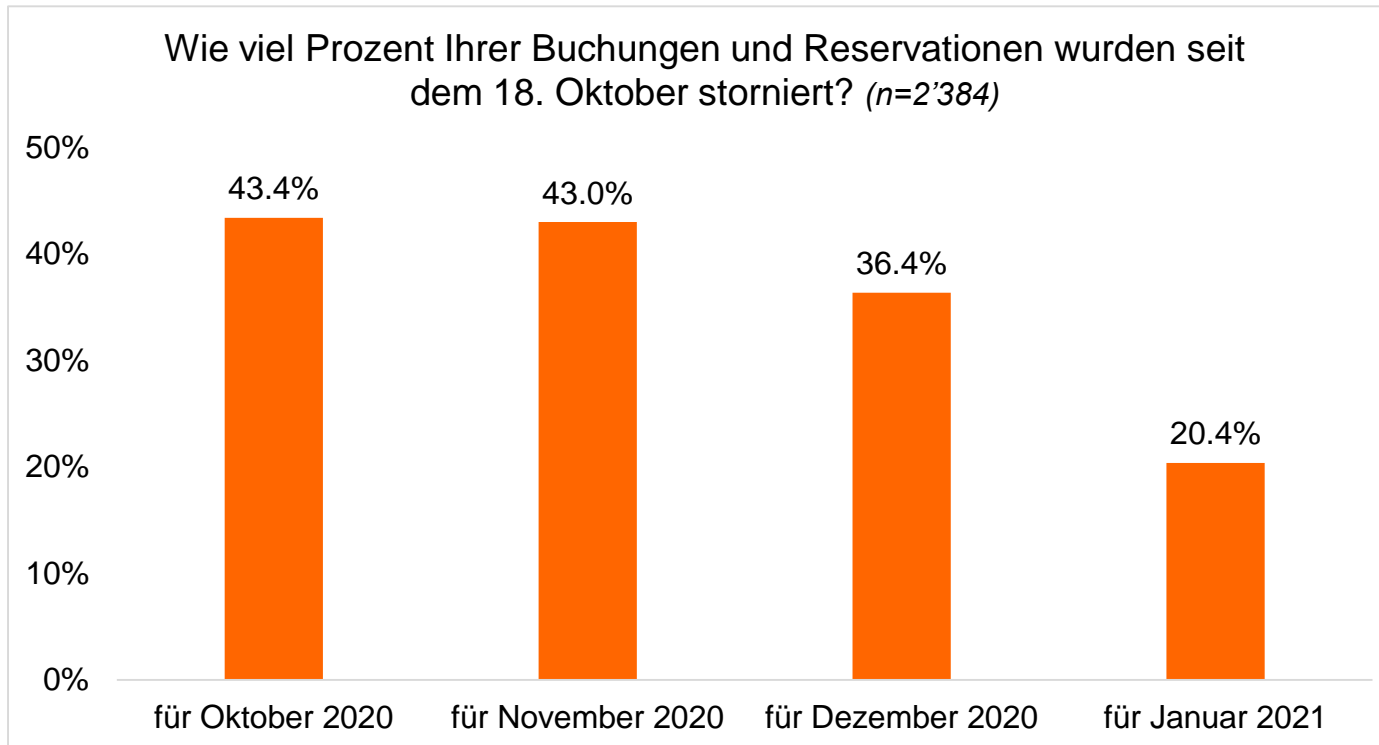
Hat sich der Umsatz seit dem 18. Oktober verändert? (n=2'976)



- Bei **mehr als der Hälfte der Betriebe** (53.8%) ging der **Umsatz stark zurück**. Dies dürfte insbesondere auf die **Home-Office Empfehlung** zurückzuführen sein.
- Dabei gibt es Unterschiede nach **Tourismuszone**:
  - Besonders stark betroffen sind **städtische Betriebe**, wobei zwei Drittel (66.4%) starke und ein Viertel (24.1%) leichte Umsatzeinbussen aufweisen. Betriebe in **Agglomerationen** sind ähnlich stark betroffen (59.8% stark und 25.1% leicht).
  - Betriebe in den **Bergregionen** sind am wenigsten stark betroffen (31.6% stark; 26.1% schwach).

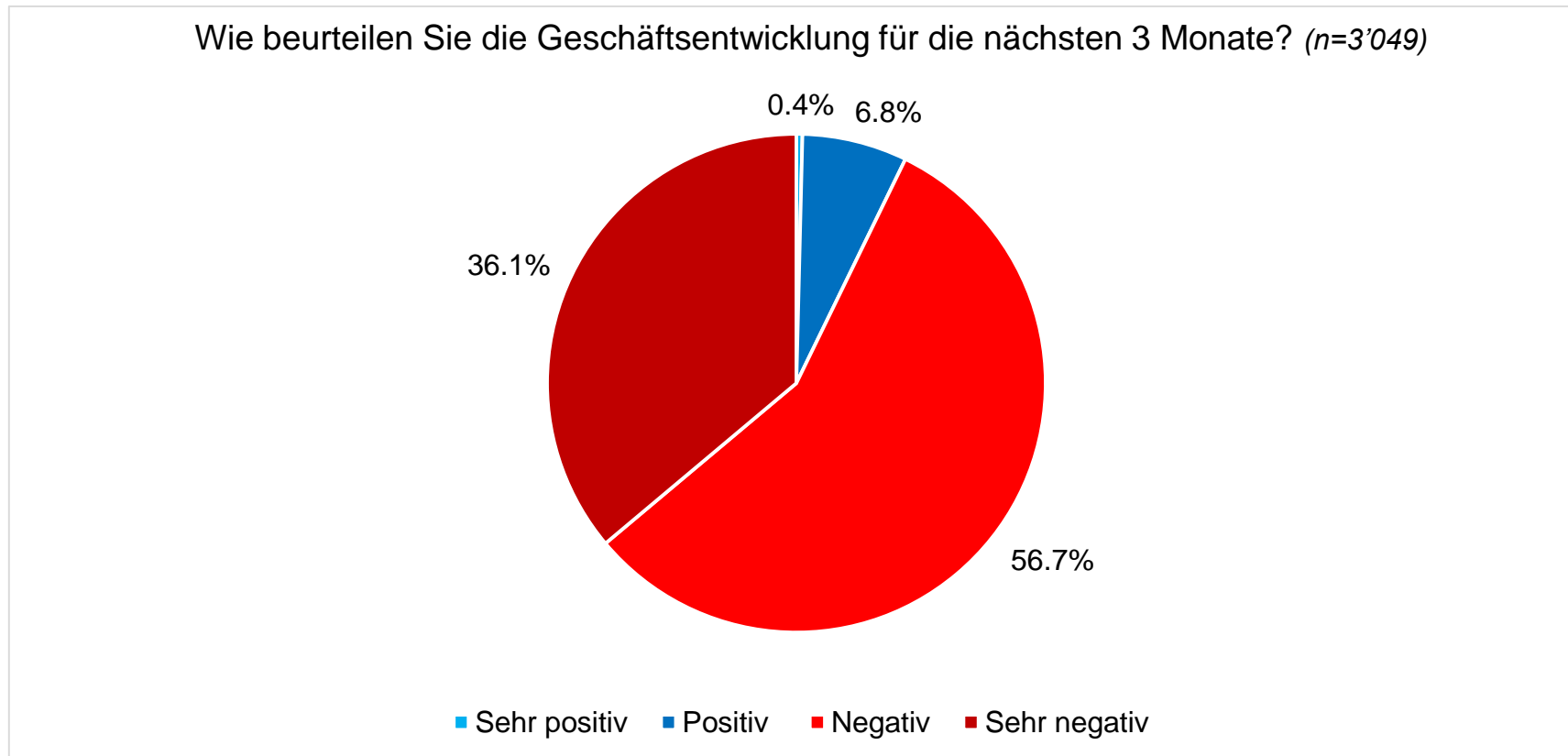
# Die Betriebe werden von einer Stornierungswelle erfasst.

Innerhalb einer Woche wurde beinahe die Hälfte der Reservationen storniert (Okt./Nov.).

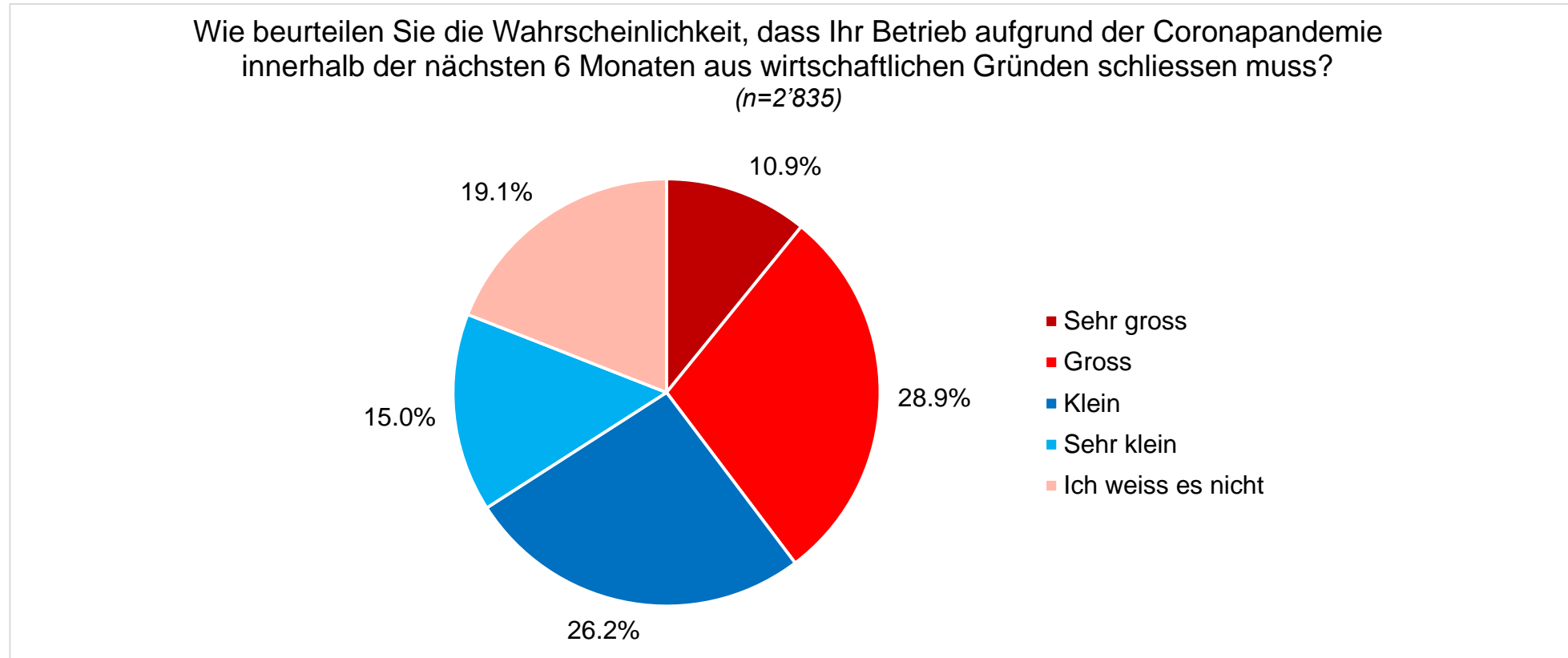


# Der Ausblick für die nächsten Monate bleibt düster.

Mehr als 9 von 10 Betriebe erwarten eine (stark) negative Geschäftsentwicklung.



## 2 von 5 Betriebe dürften das nächste halbe Jahr nicht überstehen.



# Viele Betriebe sind unverschuldet in finanzielle Schieflage geraten.

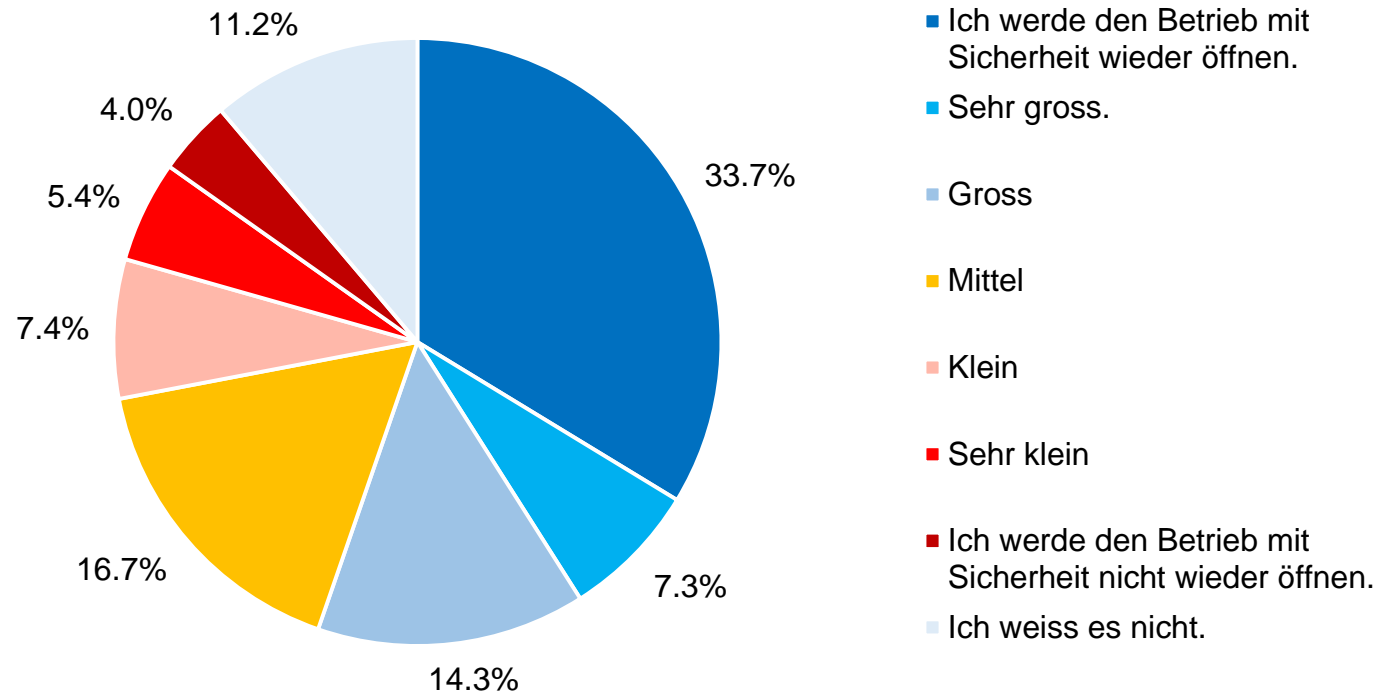
Beurteilen Sie die Liquidität Ihres Unternehmens (1) vor Ausbruch des Coronavirus in der Schweiz (im Januar und Februar 2020), (2) aktuell, (3) in drei Monaten. (n=2'943)

	Sehr gut (1)	Gut (2)	Weder noch (3)	Schlecht (4)	Sehr schlecht (5)	Existenzbe drohend (6)	Keine Antwort (7)	Durchschnitt
Vor Ausbruch des Coronavirus in CH	33.7%	46.0%	13.6%	2.9%	0.8%	0.7%	2.0%	Gut (1.9)
Aktuell	4.9%	23.9%	26.5%	27.4%	9.5%	6.0%	1.8%	Mittel (3.3)
In 3 Monaten	1.2%	7.3%	16.5%	28.1%	16.2%	21.5%	9.1%	Schlecht (4.3)

- **Vor Ausbruch des Coronavirus** in der Schweiz (Jan/Feb 2020) beurteilte ein **Drittel der Betriebe** (33.7%) ihre Liquidität als **sehr gut**. Aktuell ist dies **nur noch** bei jedem **20. Betrieb** (4.9%) der Fall.
- Die Zahl der Betriebe, die ihre Liquidität vor der Coronakrise als **gut** beurteilte (46.0%) hat sich **aktuell** (23.9%) **halbiert**. Der Anteil der Betriebe, der ihre Liquidität damals als **schlecht** (2.9%) beurteilte, hat sich aktuell **verzehnfacht** (27.4%).
- In drei Monaten dürfte die Liquidität bei beinahe der **Hälfte** der Betriebe (44.3%) **schlecht** (28.1%) oder **sehr schlecht** (16.2%) sein. Bei mehr als einem **Fünftel** (21.5%) dürfte sie gar **existenzbedrohend** sein.

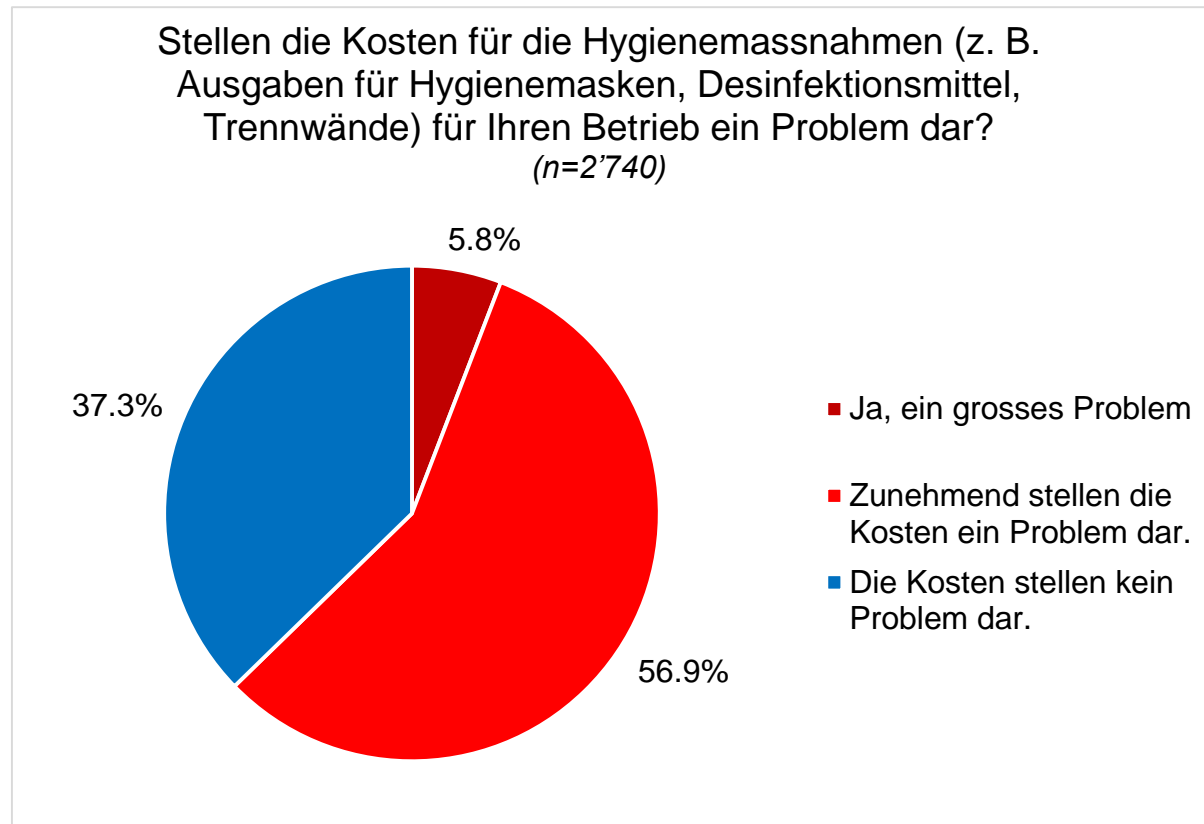
# Einen zweiten Lockdown würden viele Betriebe nicht überleben.

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Ihren Betrieb nach einem zweiten Lockdown wieder öffnen würden? (n=2'868)



- Für **jeden dritten Betrieb** (33.5%) steht eine Wiedereröffnung nach einem zweiten Lockdown **auf der Kippe**.
- Jeder **sechste Betrieb** dürfte für **immer geschlossen** bleiben (mit Sicherheit: 4.0%; mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit: 5.4%; mit grosser Wahrscheinlichkeit: 7.4%).
- Für jeden weiteren **sechsten Betrieb** ist dies ein **realistisches** Szenario (mittlere Wahrscheinlichkeit: 16.7%).

# Die Kosten für Hygienemassnahmen belasten zusätzlich. Für mehr als die Hälfte stellen sie zunehmend ein Problem dar.



# Es sind fast keine Coronavirus-Ansteckungen im Gastgewerbe bekannt.

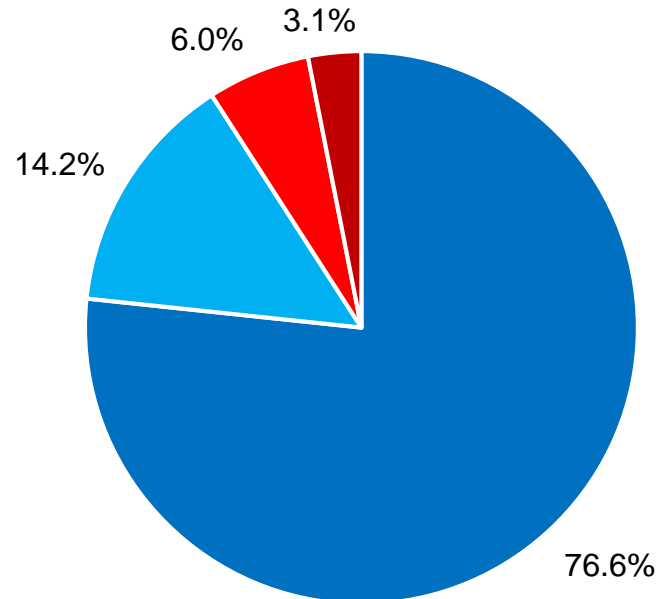


- Lediglich bei einem von zwanzig Betrieben (6.1%) sind Fälle bekannt, in denen sich Gäste im Betrieb mit dem Coronavirus angesteckt haben.



# Die Mehrheit der Betriebe setzt die Mindestabstände um.

Wie setzen Sie in Ihrem Betrieb Distanzregeln zwischen verschiedenen Gästegruppen um?  
(n=2'713)



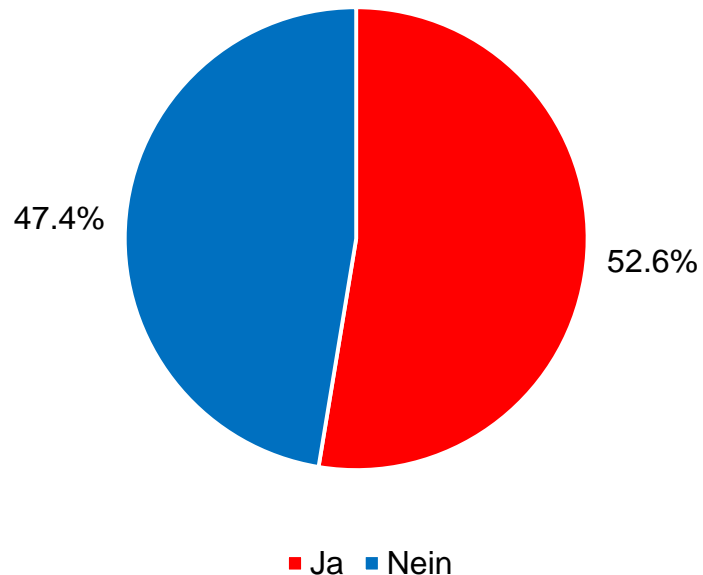
- Die einzelnen Tische sind mindestens 1.5 Meter voneinander entfernt.
- Es sind Trennwände zwischen den Gästegruppen/Tischen installiert.
- Aus betrieblichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.
- Wegen örtlichen Gegebenheiten nicht möglich.

- **9 von 10 Betriebe (90.8%)** halten zwischen den Tischen/Gästegruppen entweder **Abstände von 1.5 Metern** ein oder setzen **Trennwände** ein:
  - Drei Viertel (76.6%) halten Mindestabstände ein;
  - Jeder siebte Betrieb (14.2%) setzt Trennwände ein.

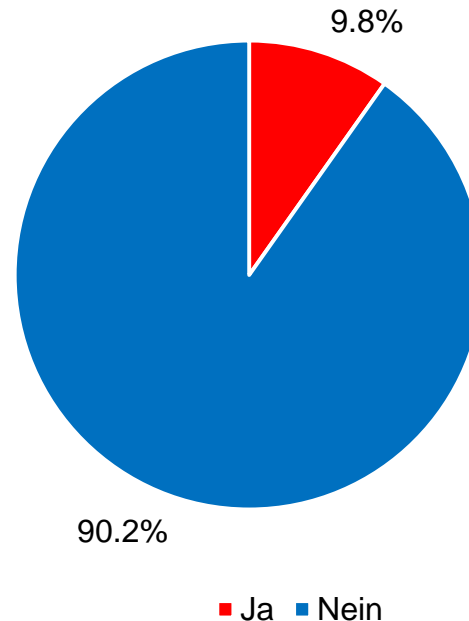
# Die Betriebe setzen das Schutzkonzept korrekt um.

In 9 von 10 Betrieben ergab die kantonale Kontrolle keine Beanstandungen.

Wurde Ihr Betrieb von den zuständigen kantonalen Stellen auf die Einhaltung des Schutzkonzeptes hin kontrolliert?  
(n=2'855)



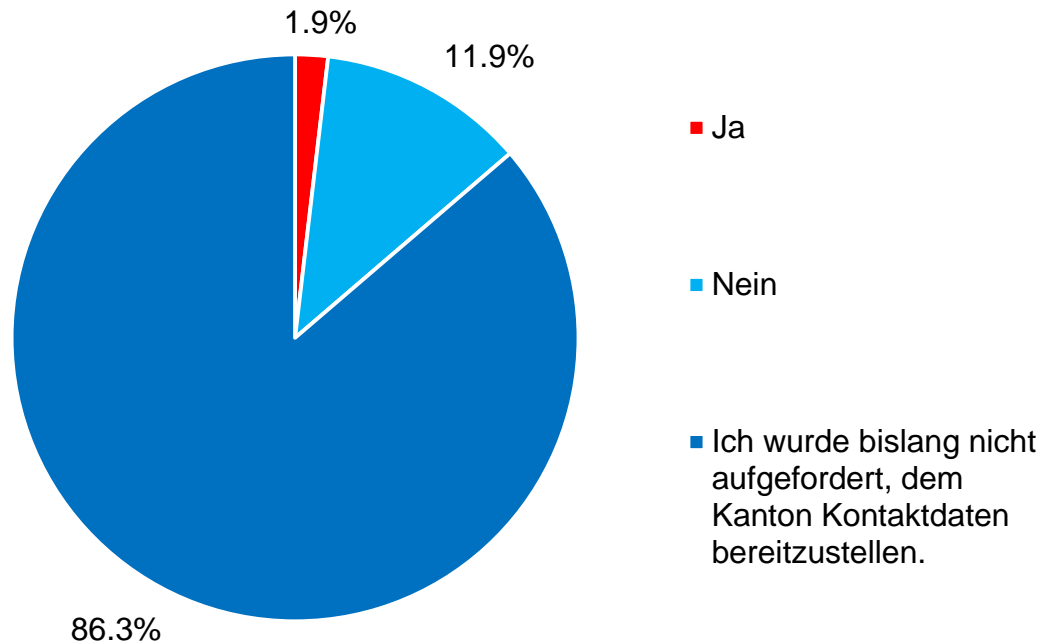
Hat der/die Kontrolleur/in Fehler beanstandet?  
(n=1'494)



- Mehr als die Hälfte der Betriebe (52.6%) wurde von den kantonalen Stellen auf die **Einhaltung des Schutzkonzeptes** hin kontrolliert.
- Dabei gab es bei **9 von 10** Betrieben **keine Beanstandungen**.

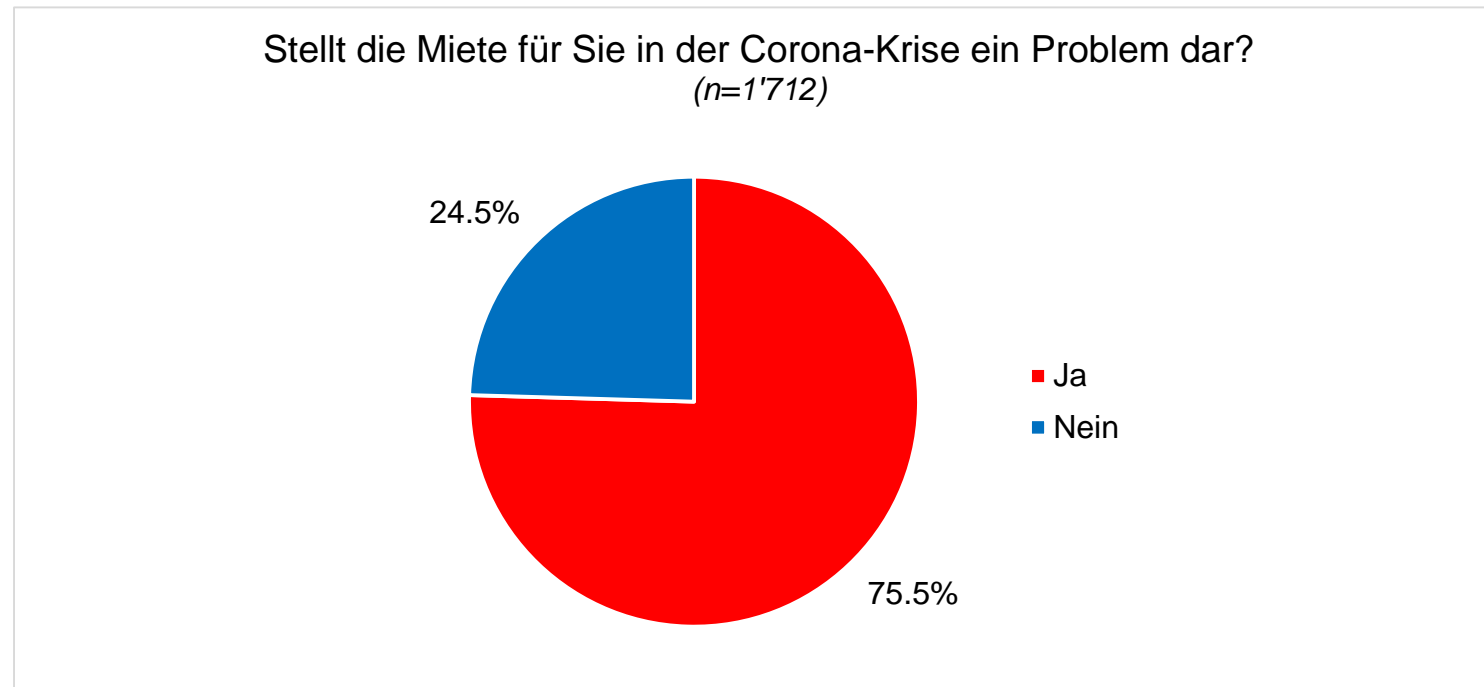
# Die Betriebe liefern korrekte Kontaktdaten.

Falls Sie Kontaktdaten erhoben haben und diese an die zuständige kantonale Stelle weiterleiten mussten:  
Gab es Beanstandungen bei der Korrektheit der erhobenen Daten? (n=2'828)

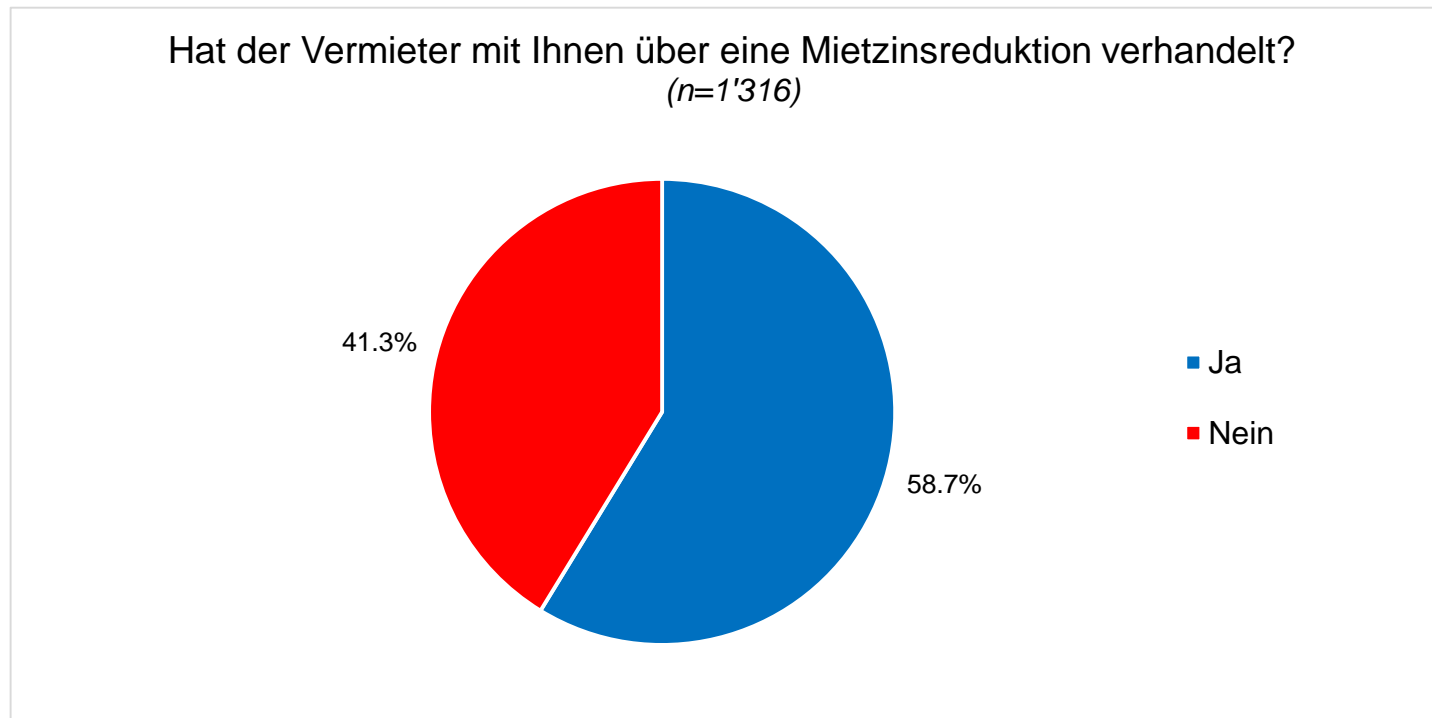


- In **98%** der Betriebe gab es **keine Aufforderung** zur Übermittlung der Kontaktdaten oder **keine Beanstandungen** über deren Korrektheit.
- Knapp **9 von 10 Betriebe** (86.3%) mussten den zuständigen kantonalen Stellen bislang **keine Kontaktdaten** weiterleiten.

# Für drei Viertel der Betriebe ohne Umsatzmiete stellt die Miete ein Problem dar.



# 41 % der Vermieterschaft verweigern Betrieben ohne Umsatzmiete das Gespräch.



# In 2/3 der Fälle führte die Verhandlung zu keiner zufriedenstellenden Lösung.

